



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2021 Nr. 64](#)
Veröffentlichungsdatum: 24.08.2021
Seite: 1044

Fünfte Verordnung zur Änderung der Freistellungs- und Urlaubsverordnung NRW

20303

Fünfte Verordnung zur Änderung der Freistellungs- und Urlaubsverordnung NRW

Vom 24. August 2021

Auf Grund des § 74 Absatz 2 des Landesbeamten gesetzes vom 14. Juni 2016 (GV. NRW. S. 310, ber. S. 642) in Verbindung mit § 2 Absatz 2 des Landesrichter- und Staatsanwälte gesetzes vom 8. Dezember 2015 ([GV. NRW. S. 812](#)) verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Die Freistellungs- und Urlaubsverordnung NRW vom 10. Januar 2012 (GV. NRW. S. 2, ber. S. 92), die zuletzt durch Verordnung vom 27. Januar 2021 (GV. NRW. S. 36) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 10 Absatz 1 wird die Angabe „30“ durch die Angabe „32“ ersetzt.
2. In § 13 Absatz 2 Satz 1 werden nach den Wörtern „welche nach“ die Wörter „dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz“ durch die Wörter „den §§ 4 und 4c des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes“ und das Wort „Elterngeld“ durch das Wort „Basiselterngeld“ ersetzt.
3. In § 15 wird die Angabe „1. Juli 2015“ durch die Angabe „1. September 2021“, die Angabe „§ 9“ durch die Angabe „Teil 3“ und die Angabe „3. Juli 2015“ durch die Angabe „31. August 2021“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. September 2021 in Kraft.

Düsseldorf, 24. August 2021

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Armin Laschet

Für den Minister des Innern
Der Minister der Justiz
Peter Biesenbach

GV. NRW. 2021 S. 1044